

Ausbildungsplätze gesucht

Neu-Isenburg (red) – Das Ausbildungsforum Neu-Isenburg ruft alle Unternehmen und Handwerksbetriebe dazu auf, auch dieses Jahr wieder Jugendlichen eine Zukunft zu geben und Ausbildungs- und Praktikumsstellen zur Verfügung zu stellen. Bürgermeister Herbert Hunkel: „2011 war ein Rekordjahr für Neu-Isenburg, über 270 Ausbildungsplätze konnten vermittelt werden. Wir hoffen auch dieses Jahr auf die großartige Unterstützung der Unternehmen.“

In den vergangenen Tagen haben die Neu-Isenburger Unternehmen Post aus dem Rathaus erhalten. Im Namen des Ausbildungsforums wirbt Hunkel dafür, sich aktiv an dem gemeinsamen Bemühen zu beteiligen, den Schulabgängern den Einstieg in Ausbildung und Beruf zu ermöglichen. Freie Lehrstellen sollen an das Jugendbüro gemeldet werden. Über das Jugendbüro werden diese Angebote an

die lehrstellensuchenden Jugendlichen und an die Schulen weitergeleitet.

Das Neu-Isenburger Ausbildungsforum hat sich vorgenommen, auch in diesem Jahr wieder jedem motivierten Jugendlichen mit Schulabschluss eine Ausbildungsstelle anbieten zu können.

Dies ist in den vergangenen Jahren stets gelungen. Im Rekordjahr 2011 boten Neu-Isenburger Unternehmen mindestens 270 Ausbildungsstellen an. Auch für Schulabgänger der Hauptschule war die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze mehr als ausreichend, denn innerhalb eines Jahres stieg die Zahl der angebotenen Ausbildungsstellen für die Hauptschulabgänger von 47 auf 72.

In diesem Jahr haben die Isenburger Unternehmen bisher bereits 154 freie Ausbildungsstellen gemeldet, etwas weniger als zum selben Zeitpunkt des Vorjahres. Für Hauptschüler stehen schon 56

Plätze zur Verfügung. Die Mitarbeiter des Jugendbüros wissen allerdings, dass damit die Ausbildungskapazität noch lange nicht ausgeschöpft ist und hoffen, dass sehr viele der angeschriebenen Unternehmen möglichst rasch ihren Antwortfragebogen zurücksenden und ihre freien Lehrstellenangebote und Praktikumsplätze melden. „Mit Blick auf die hohe Zahl von Altbewerbern, die im Moment ebenfalls zu uns ins Jugendbüro kommen, wären weitere 80 bis 100 Stellenangebote bis zum Ausbildungsbeginn im Sommer ein sehr schönes Ergebnis,“ gibt Klaus-Peter Martin vom Jugendbüro ein ehrgeiziges Ziel vor.

Das Angebot an freien Lehrstellen mit den jeweiligen Eingangsvoraussetzungen wird den Abschlussklassen zur Verfügung gestellt und ist im Internet auf der Seite des Jugendbüros unter www.jugendbuero.neu-isenburg.de einsehbar.